

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bau-, Umwelt und
Feuerwehrangelegenheiten der Gemeinde Heist (öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 09.03.2015

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:10 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann
ab 20.05

Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Frank Bartsch	CDU		
Herr Jörg Behrmann	CDU		
Herr Herwigh Heppner	FWH	Vorsitzender	
Herr Klaus-Dieter Redweik	ab 20.05		Vertretung für Frau Sa- bine Redweik
Uhr			
Herr Christian Röttger	FWH		
Frau Angela Ruland	CDU		
Herr Jörg Schwichow	SPD		
Herr Jörg Stender	CDU		
Herr Robert Stubbe	FWH		
Herr Hans-Jürgen Voß	CDU		
Herr Klaus Zipser	SPD		Vertretung für Herrn Heinz Seddig

Anwesende Politiker

Herr Wolfgang Aschert	FWH
Frau Ute Jäger	CDU

Protokollführer/-in

Herr René Goetze

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Sabine Redweik	SPD
Herr Heinz Seddig	SPD

Beratende Mitglieder

Herr Helmut Ossenbrüggen	Wehrführer der Ge- meinde Heist
--------------------------	------------------------------------

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 25.02.2015 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 12 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Neuer Tagesordnungspunkt 12.2:

Bauvoranfrage für den Neubau eines Einfamilienhauses und einer Lagerhalle in der Hauptstraße

Neuer Tagesordnungspunkt 12.3:

Bauantrag für den Neubau einer Pflanzenlager- und Sortierhalle in der Straße Zum Sandloch

Neuer Tagesordnungspunkt 12.4:

Dorfentwicklung

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde
3. Aufhebung der Satzung „Tarif über das Nutzungsentgelt für die Obdachlosenunterkünfte der Gemeinde Heist“
Vorlage: 549/2015/HE/BV
4. Aufstellung eines Verkehrsspiegels im Wiesenweg; aktueller Sachstand
Vorlage: 551/2015/HE/V
5. Ablehnung Widerspruch bezügl. Umrüstung Ampelanlage L 261
Vorlage: 557/2015/HE/BV
6. Weitere verkehrsregelnde Maßnahmen
- 6.1. Ortstafel Kreuzweg, Werbetafel Gewerbebetriebe und Tempomessgerät

- 6.2. Unechte Einbahnstraße Butterhörnsweg
- 6.3. Halteverbot Großer Kamp
- 6.4. Schulwegsicherung Lehmweg/Grauer Esel
- 6.5. Veröffentlichung von Tempomessergebnissen
7. Die Nutzung der Abwärme einer Biogasanlage für die gemeindeeigenen Gebäude "Nahwärme"
Vorlage: 558/2015/HE/BV
8. Umzug des Bürgerservice- & Bürgermeisterbüros, in die freie Wohnung im EG, Hauptstraße 53
Vorlage: 559/2015/HE/BV
9. Umfrage Wohnungsbedarf Ü65
10. Aktueller Stand KITA Anbau
11. Verschiedenes
 - 11.1. Förderung ländlicher Wegebau
 - 11.2. Entwässerungsprobleme in der Straße Kleine Twiete
 - 11.3. Gespräch mit dem Landrat bezüglich der Zusammenarbeit Gemeinden/Kreis
 - 11.4. Ergänzung der Straßenbeleuchtung
 - 11.5. Bekanntmachung über Bodenschätzungen durch das Finanzamt
 - 11.6. Aktion Saubere Landschaft
 - 11.7. Brücke Grüner Damm
 - 11.8. Graffiti auf der neuen Skateanlage
 - 11.9. Sportlergebäude - Zukunft des Bauhofs
 - 11.10. Suedlink
 - 11.11. Breitbandinfoveranstaltung im Lindenhof

11.12. Schadstoffbeseitigung im Plangebiet des bisherigen Bebauungsplan Nr. 17

Protokoll:

zu 1 Bericht des Vorsitzenden

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

**zu 3 Aufhebung der Satzung „Tarif über das Nutzungsentgelt für die Obdachlosenunterkünfte der Gemeinde Heist“
Vorlage: 549/2015/HE/BV**

Herr Neumann schildert kurz den Sachverhalt. Aus seiner Sicht handelt es sich um eine reine Formalität, der Gemeinde entstehen keine Nachteile. Es erfolgt keine Eigentumseinschränkung. Wenn z.B. das linke Haus zu einem späteren Zeitpunkt einmal abgerissen werden soll, ist dieses ohne Zustimmung o.ä. des Amtes möglich.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, den Tarif über das Nutzungsentgelt für die Obdachlosenunterkünfte der Gemeinde Heist vom 21. Oktober 1971 in der Fassung des 5. Nachtrags vom 19. November 2008 unter den Maßgaben,

- dass der Amtsausschuss in seiner Sitzung am 24. März 2015 eine entsprechende Satzung erlässt,
- dass kein eigentumsrechtlicher Übergang erfolgt und
- dass vor Durchführung von notwendigen Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten eine Einbindung des Bürgermeisters erfolgt,

aufzuheben.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 4 Aufstellung eines Verkehrsspiegels im Wiesenweg; aktueller Sachstand
Vorlage: 551/2015/HE/V

Herr Heppner schildert den Sachverhalt und die historische Entwicklung. Die Aufstellung eines Verkehrsspiegels wurde abgelehnt, zunächst seien alternative Maßnahmen zu prüfen. Das Ordnungsamt hat daraufhin einen Eigentümer aufgefordert seine Hecke im Sichtdreieck runter zu schneiden um eine bessere Sicht in den Verkehrsraum zu ermöglichen. Laut Bürgermeister Neumann ist dieser Rückschnitt erfolgt und diese Maßnahme sei angesichts der verkehrlichen Bedeutung des Wiesenwegs auch ausreichend.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Ablehnung Widerspruch bezügl. Umrüstung Ampelanlage L 261
Vorlage: 557/2015/HE/BV

Herr Heppner erläutert den Sachverhalt und nennt insbesondere noch einmal die aus seiner Sicht schlechten Argumente die zur Ablehnung der Ampelumrüstung geführt haben. Der Ausschuss hat in Folge dessen einen formalen Bescheid gefordert gegen den Widerspruch eingelegt werden kann. Dieser Widerspruch ist erfolgt, wurde jedoch erneut abgelehnt.

Herr Behrmann vertritt die Auffassung, dass gegen diesen Bescheid erneut Widerspruch eingelegt werden sollte, da bislang keine vernünftigen Argumente angeführt worden sind. Aus seiner Sicht besteht außerdem kein Gesetzesverstoß o.ä. und die Idee der Ampelrüstung ist absolut sinnvoll. Herr Neumann bekräftigt die Aussagen von Herrn Behrmann.

Herr Röttger verweist auf den ursprünglichen Beschluss des Ausschusses, wonach für die Umrüstung Kosten ermittelt werden sollten. Er erkundigt sich, ob die Kosten ermittelt wurden und wer im Falle einer Realisierung die Kosten zu tragen hätte. Laut Herrn Neumann müsste das Land die Kosten ermitteln und auch tragen. Herr Heppner könnte sich vorstellen, dass im Falle einer positiven Bescheidung das Land eine Kostenübernahme durch die Gemeinde verlangen wird.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, dass ein Antrag beim Straßenverkehrsamt zur Änderung der Ampelschaltung und damit verbundene Umrüstung der LSA L 261 gestellt wird.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6 Weitere verkehrsregelnde Maßnahmen

zu 6.1 Ortstafel Kreuzweg, Werbetafel Gewerbebetriebe und Tempomessgerät

Herr Neumann berichtet von einem Ortstermin am Kreuzweg mit Vertretern von Kreis und Polizei. Im Ergebnis wird es keine Versetzung der Ortstafel in Richtung Schlackenweg geben, da die rechtlichen Voraussetzungen einer geschlossenen Ortslage laut den Vertretern nicht vorliegen.

Das in diesem Zusammenhang geplante Werbeschild für die Betriebe im Gewerbegebiet kann vermutlich aufgrund der Eigentumsverhältnisse nicht aufgestellt werden, da der Bund Eigentümer des Grünstreifens an der Bundesstraße ist und der Gemeinde nur ein ganz kleines Stück in der Einmündung gehört. Sofern das Schild auf der gegenüberliegenden Seite auf Privatgrund aufgebaut werden soll, müsste hierfür ab einer Größe von 1m² ein Bauantrag gestellt werden.

Die Polizei hatte im Rahmen des Termins angeregt, auf Höhe des alten Kreuzweges ein Tempomessgerät aufzustellen. Dieses wird jedoch wiederum nicht möglich sein, da an Bundesstraßen aufgrund von Unfallgefahren keine zusätzlichen, festen Pfähle eingebaut werden dürfen. Alternativ wird jetzt eine Aufstellung neben der Bundesstraße geprüft, ggf. werden dann aber die Messergebnisse falsch angezeigt.

zu 6.2 Unechte Einbahnstraße Butterhörnsweg

Ein neuer Mitarbeiter bearbeitet den Fall, ein Ortstermin hat noch nicht stattgefunden.

zu 6.3 Halteverbot Großer Kamp

Auf der rechten Seite im Großen Kamp sollen Halteverbotsschilder aufgestellt werden. Die genauen Aufstellorte sollen im Rahmen eines Ortstermins mit dem Amt, Bürgermeister und Bauausschussvorsitzenden festgelegt werden.

zu 6.4 Schulwegsicherung Lehmweg/Grauer Esel

Um einen Zebrastreifen im Lehmweg Höhe Grauer Esel auftragen zu können bedarf es einer Fußgängerkreuzungszahl von 50 Personen je Stunde. Diese Zahl wird niemals erreicht. Dennoch soll außerhalb der Ferienzeiten nun eine Prüfung/Zählung erfolgen.

zu 6.5 Veröffentlichung von Tempomessergebnissen

Die Ergebnisse der Tempomessungen im Gemeindegebiet sollen in den Aushangkästen veröffentlicht werden. Herr Neumann plant jedoch noch eine optische Aufarbeitung der Messergebnisse. Laut Herrn Heppner würde auch eine vergrößerte Kopie der Messergebnisse ausreichen.

zu 7 Die Nutzung der Abwärme einer Biogasanlage für die gemeindeeigenen Gebäude "Nahwärme" Vorlage: 558/2015/HE/BV

Herr Heppner schildert den Sachverhalt und die historische Entwicklung. Danach nennt Herr Heppner die Vorteile und vor allem die Risiken gemäß vorliegender Beschlussvorlage. Im Ergebnis hält er das Risiko für die Gemeinde für zu hoch und würde sich deshalb dafür aussprechen, das Vorhaben nicht zu realisieren.

Herr Schwichow erkundigt sich, wie hoch die Kosten für das aktuelle Gutachten waren und wer diese Kosten trägt. Ursprünglich waren 5.000 EUR für das Gutachten veranschlagt, wobei sich der Betreiber mit 50% beteiligen sollte. Der Gemeindeanteil hätte dann 2.500 EUR betragen. Das aktuelle Gutachten kostet 2.000 EUR, das Ursprungsgutachten war kostenlos. Herrn Neumann spricht sich dafür aus, den Betreiber nicht an den Kosten des aktuellen Gutachtens zu beteiligen.

Herr Neumann trägt noch vor, dass neben den genannten Risiken auch zu beachten sei, dass der Basisenergiepreis aktuell deutlich niedriger als zum damaligen Zeitpunkt ist und das im Rahmen der Risikobewertung auch die Frage berücksichtigt werden müsste, ob die Grundschule in Heist für den Mindestzeitraum in der heutigen Form noch existent bleibt. Herr Behrmann spricht sich ebenfalls gegen das Vorhaben aus, da das finanzielle Risiko der Gemeinde sehr hoch ist.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, die Errichtung einer Nahwärmeleitung zur Nutzung der Abwärme einer Biogasanlage nicht zu realisieren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Umzug des Bürgerservice- & Bürgermeisterbüros, in die freie Wohnung im EG, Hauptstraße 53 Vorlage: 559/2015/HE/BV

Herr Heppner schildert den Sachverhalt und die grundsätzliche politische Befürwortung des Umzugs. Er gibt zu bedenken, dass das Gemeindebüro im Falle des geplanten Vorgehens nicht barrierefrei zu erreichen sein wird.

Herr Neumann verweist auf den beschränkten Zeitraum bis zur Einrichtung des Familienzentrums. Auf Dauer muss natürlich ein barrierefreier Zugang gewährleistet sein. Hierfür sollen jedoch Mittel der Aktiv Region genutzt werden. Der reine Umzug soll bereits im Vorwege erfolgen, da er ohnehin nicht förderfähig gewesen wäre.

Herr Heppner erkundigt sich, ob die Arbeiten ausgeschrieben werden und regt an, die Ausschreibungen analog zum Vorgehen bei der Sporthalle dem Ausschuss noch einmal zur Durchsicht vorzulegen. Bei der Sporthalle konnten 40.000 EUR eingespart werden. Laut Herrn Goetze und Herrn Neumann wird nach den Vergaberichtlinien bei den angenommenen Kosten vermutlich eine Preisumfrage bei 3-5 Firmen erfolgen. Mehrere Gremienmitglieder regen an, für die Preisumfragen auch verstärkt ortsansässige Betriebe zu berücksichtigen. Die Kosten dürfen die veranschlagten Mittel nicht überschreiten, anderenfalls ist der Ausschuss im Vorwege zu beteiligen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, den Umzug des Bürger- / Bürgermeisterbüros mit den vorgeschlagenen Maßnahmen und einem Kostenvolumen bis 42.800,-€.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 9 Umfrage Wohnungsbedarf Ü65

Anlass sind die Überlegungen zur Überplanung des „Rieprichgrundstücks“ im Anschluss an die aktuelle Verwendung. In diesem Zusammenhang gab es auch immer wieder Überlegungen zur Schaffung von altengrechtem Wohnraum. Herr Heppner und Herr Neumann führen aus, dass aus ihrer Sicht sinnvoll erscheint, den konkreten Bedarf bei den über 65 Jahre alten Bürgern zu erfragen. Die Auswertung dieser Befragung soll der Gemeinde helfen die richtigen Planungen zu verfolgen und z.B. mutmaßlichen Investoren aufzugeben, was die Gemeinde auf dem Grundstück haben möchte. Hierzu soll ein Fragebogen gefertigt werden der an den betroffenen Personenkreis verteilt wird und in dem der Bedarf auf verständliche Art und Weise hinterfragt wird.

Herr Röttger regt an, den Fragebogen bereits an Personen ab dem 60. Lebensjahr zu verschicken, da diese zum Zeitpunkt der Realisierung der Planungen sich ggf. bereits in einem entsprechenden Alter befinden. Der Ausschuss findet diese Idee gut und befürwortet eine Verschickung des Fragebogens an Personen ab dem 60. Lebensjahr.

zu 10 Aktueller Stand KITA Anbau

Herr Neumann berichtet, dass er persönlich die Förderantragsunterlagen beim Kreis Pinneberg abgegeben hat und nun auf eine zügige Bearbeitung hofft. Er geht davon aus, dass die Maßnahme zum neuen Kindergartenjahr ab August 2016 abgeschlossen sein wird.

In diesem Zusammenhang weist Herr Neumann darauf hin, dass es notwendig sein wird, im Bestandsgebäude Maßnahmen gegen die Verunreinigung des Frischwassers durch Legionellen zu ergreifen. Diese Maßnahmen werden aller Voraussicht nach hohe Kosten verursachen. Derzeit werden die Maßnahmen geprüft und von den Neubaukosten getrennt. Eine genauere Information wird Herr Neumann zur kommenden Sitzung geben können.

zu 11 Verschiedenes

zu 11.1 Förderung ländlicher Wegebau

Herr Röttger bittet Herrn Neumann im Rahmen des angedachten Gesprächs mit Herrn Günther auch abzuprüfen, ob Fördermittel für den ländlichen Wegebau zur Verfügung stehen. Herr Röttger hatte hiervon gehört. Herr Neumann wird sich diesbezüglich mit Herrn Manske als Vorsitzenden der Aktiv Region in Verbindung setzen.

zu 11.2 Entwässerungsprobleme in der Straße Kleine Twiete

Herr Behrmann schildert Entwässerungsprobleme in der Kleinen Twiete gemäß Protokollanlage 1 und bittet um Prüfung und Beseitigung.

zu 11.3 Gespräch mit dem Landrat bezüglich der Zusammenarbeit Gemeinden/Kreis

Herr Heppner erkundigt sich bei Herrn Neumann, was bei dem von Herrn Neumann im Rahmen der vergangenen Sitzung berichteten Gespräch mit dem Landrat raus gekommen ist und ob sich etwas in der Zusammenarbeit mit dem Kreis verbessert hat. Dieses Gespräch sollte noch abgewartet werden bevor man sich ggf. einmal mit einzelnen Sachverhalten an die Presse wendet.

Herr Neumann berichtet von dem Gespräch, an dem 51 Bürgermeister/innen teilgenommen haben und dementsprechend jeder nur etwas zu einem Thema und allgemein gehalten sagen konnte. Insofern war das Ge-

sprach nicht besonders hilfreich. Es wurde vereinbart, dass zukünftig Einzelfälle an den Landrat gemeldet werden, sofern diese nicht auf Sachbearbeiterebene geklärt werden können. Herr Neumann hält dieses Vorgehen für richtig.

Es entsteht eine rege Diskussion zu dieser Thematik. Herr Heppner nennt in diesem Zusammenhang den Fall um die Einrichtung einer unechten Einbahnstraße im Butterhörnsweg als einen Sachverhalt der in der Presse geschildert werden sollte. Herr Neumann stimmt dem grundsätzlich zu, jedoch sollte zunächst abgewartet werden, ob nicht doch eine Lösung gefunden wird. Für den Fall, dass keine Lösung gefunden wird, sollte entsprechend verfahren werden.

zu 11.4 Ergänzung der Straßenbeleuchtung

Herr Schwichow erkundigt sich nach dem Sachstand der Ergänzung der Straßenbeleuchtung. Herr Heppner berichtet, dass laut Herrn Denker vom Amt alle Maßnahmen abgeschlossen sind. Herr Schwichow benennt die Erlenstraße/Lehmweg als weitere notwendige Maßnahme. Herr Neumann berichtet über den Sachstand. Für Ergänzungsmaßnahmen standen ursprünglich 50.000 EUR zur Verfügung, wobei bereits Mittel für die Maßnahme im Dorfe verwendet worden sind. Offen sind jetzt noch:

1. Kleiner Ring von Oldehus bis Voß
2. Erlenstraße
3. Große Twiete (1 Lampe)

zu 11.5 Bekanntmachung über Bodenschätzungen durch das Finanzamt

Das Finanzamt führt derzeit Bodenschätzungen im Gemeindegebiet durch. Bodenschätzungen wurden zuletzt 1958 und/oder 1938 durchgeführt. Die Durchführung dieser Schätzungen wird gerade bekannt gemacht.

zu 11.6 Aktion Saubere Landschaft

Die Aktion Saubere Landschaft findet in diesem Jahr am 28. März statt.

zu 11.7 Brücke Grüner Damm

Herr Neumann berichtet von einem Gespräch mit dem Haseldorfer Bürgermeister. Die Planungen für einen Ersatzbau der Brücke sind in Gange. In diesem Zusammenhang wurde auch über die Mitnutzung der Heistmer Grünabfallsammelstelle gesprochen. Herr Neumann hat diese Verhand-

lungen bis zu einer Lösung für die Brücke Grüner Damm ausgesetzt.

zu 11.8 Graffiti auf der neuen Skateanlage

Herr Neumann zeigt ein Bild auf dem Graffitisprühereien auf der neuen Skateanlage zu sehen sind. Aktuell wurde auch noch einmal mit roter Farbe gesprüht. Herr Neumann wird deshalb Strafanzeige gegen unbekannt stellen.

zu 11.9 Sportlergebäude - Zukunft des Bauhofs

Wie bekannt, ist das Gebäude sanierungsbedürftig. In diesem Zusammenhang sollte man sich die Frage stellen, wie der Bauhof in Zukunft aufgestellt sein soll. Nächstes Jahr geht ein Mitarbeiter in Rente und dann ist auch über eine Wiederbesetzung zu entscheiden. Ggf. könnte der Bauhof auch in verkleinerter Form bestehen bleiben und mehr fremd vergeben werden. Ein derart großes Gebäude ist dann ggf. nicht mehr erforderlich. Herr Neumann bittet alle Gremienmitglieder sich über die Zukunft des Sportlergebäudes und der Bauhofräumlichkeiten auf dem Sportplatzgelände Gedanken zu machen. Zur kommenden Sitzungsperiode könnte dies schon Thema werden, ggf. wäre auch eine Förderung durch die Aktiv Region möglich.

zu 11.10 Suedlink

Herr Neumann berichtet von mehreren Zusammenkünften betroffener Bürgermeister und Landtags- sowie Bundestagsabgeordneter. Es geht um die Frage, ob die von Wilster bis nach Grafenrheinfeld geplante Hochspannungsleitung die Elbe bei Hetlingen mittels Düker oder bei Glückstadt im Rahmen des A20-Baus quert. Ärgerlich findet Herr Neumann in diesem Zusammenhang die Äußerungen der Bundestagsabgeordneten der Grünen Frau Willms, welche die Bemühungen der Bürgermeister als „Show“ bezeichnet hat und davon ausgeht, dass so oder so die wirtschaftlichste Variante gebaut wird.

zu 11.11 Breitbandinfoveranstaltung im Lindenhof

Gerade findet parallel zur Ausschusssitzung eine Informationsveranstaltung zum Breitbandausbau, initiiert von Herrn Dr. Rossmann, hier im Lindenhof statt. Mehrere Gastredner, u.a. auch Herr Jürgensen vom Amt, informieren und diskutieren zu diesem Thema. Im Anschluss erfolgt eine

kurze Aussprache über den Stand der Bemühungen für die Gemeinde Heist. Laut Herrn Neumann muss nun im ersten Schritt die Netzübernahme durch den neuen Zweckverband erfolgen und dann kann im zweiten Schritt der Ausbau geplant werden.

zu 11.12 Schadstoffbeseitigung im Plangebiet des bisherigen Bebauungsplan Nr. 17

Herr Stubbe erkundigt sich, ob der Kreis Pinneberg Maßnahmen ergreift um die im bisherigen Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 17 in das Grundwasser sickernden Schadstoffe zu beseitigen.

Herr Neumann möchte hierzu noch etwas im nichtöffentlichen Teil sagen. Öffentlich kann er von einem Gespräch mit Vertretern des Kreises Pinneberg berichten, in dem die Sanierung der Altlastenfläche um die Knochenfabrik mit geringer Priorität bewertet wurde und dementsprechend keinesfalls zeitnah erfolgen wird. Es gäbe weitaus wichtigere Flächen im Kreisgebiet. Eine Beseitigung der Gebäude könne außerdem nicht ohne weiteres angeordnet werden, hierzu müssten schon Gefahren von dem Gebäude ausgehen, die nicht mittels Schilder oder Zaun abgewehrt werden können.

Für die Richtigkeit:

Datum: 17.03.2015

gez. Herwigh Heppner
Vorsitzender

gez. René Goetze
Protokollführer